

# STUDIENPLAN

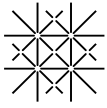
CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES

IN

IMAGINATIV-SYSTEMISCHEN

INTERVENTIONEN (ISI)

MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN



## **INHALTSVERZEICHNIS**

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	3
2. ZIELGRUPPEN	3
3. PROGRAMMSTRUKTUR UND CURRICULUM	3
a. LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE	3
b. CURRICULUM	3
c. ABSCHLUSS	4
4. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNGSFORMATE	4
5. QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG	5
6. BETEILIGTE INSTITUTIONEN	5
7. STUDIENGANGKOMMISSION	5
8. STUDIENGANGLEITERIN / STUDIENGANGLEITER	7
9. DOZENTINNEN / DOZENTEN	7
10. ABMELDUNG UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	8
11. ORGANISATION	8
12. KONTAKT	8
13. MERKBLÄTTER	9



## 1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die Weiterbildung CAS in Imaginativ-systemischen Interventionen (ISI) mit Kindern und Jugendlichen vermittelt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Theorien sowie praxisbezogene Kompetenzen in imaginativen und hypnosystemischen Methoden für Fachpersonen im Bereich der Kinder- und Jugendpsychologie sowie -medizin. Der CAS in Imaginativ-systemischen Interventionen ist als selbständiger Teil angeschlossen an die postgradualen Weiterbildungen in Kinder- und Jugendpsychologie (WB KJP) der Fakultät für Psychologie der Universität Basel.

## 2. ZIELGRUPPEN

Die Zielgruppen sind Fachleute für (Kinder- und Jugend-) Psychologie, (Kinder- und Jugend-) Psychotherapie, Kinder- und Jugendmedizin, Entwicklungspädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie. Für die Zulassung wird in der Regel ein abgeschlossenes Studium an einer Universität mit Hauptfach Psychologie (Master; Lizentiat) oder Medizin an einer Schweizer Universität vorausgesetzt. Bei ausländischen Abschlüssen muss eine Äquivalenzanerkennung der Psychologieberufekommision (PsyKo) des Bundesamts für Gesundheit beigelegt werden.

## 3. PROGRAMMSTRUKTUR UND CURRICULUM

### a. LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE

- Seminare/Kurstage
- Supervision, Selbsterfahrung

### b. CURRICULUM SIEHE SEITE S. 10FF

Die Weiterbildung richtet sich nach den Grundsätzen des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). Der CAS in Imaginativ-systemischen Interventionen (ISI) für Kinder und Jugendliche» (CAS ISI) umfasst gesamthaft mindestens 11 ECTS-Kreditpunkte.

- Das Curriculum setzt sich zusammen aus einem festgelegten Kerncurriculum von 18 Kurstagen (5 ECTS) und einem Literaturstudium (2 ECTS).
- Die Kursinhalte werden laufend aktualisiert. Das Kursprogramm findet sich auf: [www.wb-kjp.unibas.ch](http://www.wb-kjp.unibas.ch).
- Ein Kurs umfasst ca. 8 Kurslektionen und ca. 0.5h Vor- oder Nachbereitungszeit, z.B. in Form eines Literaturstudiums. Kurstage können auch einzeln gebucht werden.
- Die Anerkennung der externen, von anderen Weiterbildungsanbietern organisierten Kursen muss bei der Studiengangleitung beantragt werden. Voraussetzung ist, dass die Kurse sich auf postgradualem Niveau an Hochschulabsolvierende mit Abschluss in Psychologie oder verwandten Fächern richten, dass neben praktischen Inhalten etwa in gleichem Umfang die theoretische Basis erarbeitet wird und dass der Kurs mindestens 8 Lektionen umfasst. Für den Antrag auf Anerkennung steht ein Formular zur Verfügung.

### FALLBEARBEITUNG UND SUPERVISION

- Im Certificate of Advanced Studies in Imaginativ-systemischen Interventionen für Kinder und Jugendliche (CAS ISI) müssen jeweils 2 ECTS-Kreditpunkte durch Supervision und 2 ECTS-Kreditpunkte durch die Fallarbeit für das Abschlussgespräch erbracht werden.



- Die Supervision dient primär dem Erkenntnisgewinn (Zusammenhang von Praxis und Theorie) und dem Kompetenzerwerb. Die Selbsterfahrung soll unter anderem zur Selbsterkenntnis beitragen, die Selbstfürsorge und das Stressmanagement verbessern. Die Supervisor\*innen und Selbsterfahrungsleiter\*innen müssen hohe Qualitätsstandards erfüllen. Die Supervision kann in Form von Einzel- oder Kleingruppensitzungen (maximal sechs Personen) erfolgen.
- Während der Supervision wird eine Fallstudie (ca. 10-15 Seiten) erarbeitet, die für das Abschlussgespräch eingereicht wird. Sie dient als Diskussionsgrundlage im Abschlussgespräch.
- Die in der Abschlussprüfung vorgelegte Fallstudie bezieht sich auf eine supervidierte Beratung mit mindestens zehn Stunden fallbezogener Kontaktzeit pro Fall (Kontakte u. a. mit dem Kind, den Eltern, der Lehrperson).
- Die Fallstudien umfassen eine schriftliche Falldarstellung und führen zu einer wissenschaftlich fundierten, eigenständigen Auseinandersetzung mit der Problemlage. Diese verbindet die theoretischen Grundlagen mit dem praktischen Beratungsverlauf. Es wird eine fallspezifische kritische Reflexion des Prozesses erwartet.
- Die Fallarbeit(en) sollen bei der Anmeldung zum Abschlussgespräch in nicht gebundener Form eingereicht werden.

#### c. ABSCHLUSS

- Der CAS in Imaginativ-systemischen Interventionen für Kinder und Jugendliche (ISI) wird nach einer Abschlussprüfung abgeschlossen.
- Die Abschlussprüfung findet in Form eines Fachgesprächs statt und dauert maximal 75 Minuten. Sie beginnt mit der Präsentation (etwa 20 Minuten) und Besprechung der von den Studierenden vorgeschlagenen Fallstudie. Danach findet ein Fachgespräch statt.
- Das Fachgespräch wird von mindestens einem Mitglied der Studiengangkommission sowie höchstens einer externen Fachperson geführt und bewertet. Es darf sich nicht um Supervisor\*en handeln, die den Fall begleitet haben.
- Die Zulassung zur Abschlussprüfung setzt voraus, dass die geforderten Leistungen erbracht und in Form von ECTS-Kreditpunkten dokumentiert sind: Dokumentation der Kurse; Fallarbeit/en mit Unterschrift/en der Supervisor\*en; Dokumentation der Supervision und der Selbsterfahrung.
- Die Prüfungstermine sowie Anmeldefristen sind auf der Website aufgeführt.

#### 4. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNGSFORMATE

##### a. Seminarleistungen

- Die Seminarleistungen werden von den Dozierenden festgelegt. Sie können das Verfassen einer Seminararbeit, einen Vortrag, ein Ko-Referat und/oder die aktive Diskussionsteilnahme umfassen.
- Form, Umfang und Zeitpunkt der Seminarleistung sowie allfällige Überarbeitungsmöglichkeiten werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.



- b. Schriftliche Fallarbeit
- c. Mündliche Abschlussprüfung

#### 5. QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG

Das Weiterbildungsprogramm entspricht den Standards des Qualitätsmanagements der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP). Die Qualität der Weiterbildung ist gesichert auf den Stufen der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Die Strukturqualität bezieht sich auf eine den Anforderungen angemessene berufliche Qualifikation der Dozierenden. Dabei wird eine Doppelqualifikation in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht angestrebt. Die Prozessqualität ist gesichert auf den Stufen Aufnahmeprozess, Anerkennung von Weiterbildungsleistungen, Beurteilung der Fallberichte sowie Abschlussprüfung. Die Prozesse sind in Merkblättern festgehalten, die den Teilnehmenden zugänglich sind. Hinsichtlich Ergebnisqualität werden Evaluationen der Kurstage durchgeführt, wobei Rückmeldungen von Studierenden und Dozierenden eingeholt werden. Ausserdem besteht ein Feedback-System, mit dem die Evaluationen von den Teilnehmenden an die Dozierenden übermittelt werden. Die Ergebnisse der Evaluation gehen in eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Studienganges ein.

#### 6. BETEILIGTE INSTITUTIONEN

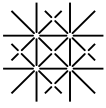
Es bestehen keine Kooperationen mit anderen Weiterbildungsanbietern.

#### 7. STUDIENGANGKOMMISSION

Die Studiengangkommission setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Fakultät sowie mindestens zwei Fachvertreter\*innen von Organisationen oder Berufsverbänden aus der Kinder- und Jugendpsychologie mit breiter Expertise im Bereich des Studiengangs. Zum Zeitpunkt der Genehmigung des Studienplans sind in der Studiengangkommission:

Prof. Dr. Alexander Grob, Vorsitzender der Studiengangkommission  
Abteilungsleiter Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie  
Fakultät für Psychologie  
Universität Basel  
Missionsstrasse 62  
4055 Basel  
alexander.grob@unibas.ch

MA Ina Blanc, Fachliche Studiengangleiterin WB KJP  
Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie am  
Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie (ZEPP)  
Fakultät für Psychologie  
Missionsstrasse 62  
4055 Basel  
ina.blanc@unibas.ch



Christel Dietzsch, Operative Leitung CAS ISI (ohne Stimmrecht)  
Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie (ZEPP)  
Fakultät für Psychologie  
Missionsstrasse 62  
4055 Basel  
christel.dietzsch@unibas.ch

Prof. Dr. Jens Gaab  
Abteilungsleiter Klinische Psychologie und Psychotherapie  
Fakultät für Psychologie  
Universität Basel  
Missionsstrasse 62  
4055 Basel  
jens.gaab@unibas.ch

Dr. Letizia Gauck, fachliche Studiengangleiterin CAS ISI (ohne Stimmrecht)  
Leiterin des Zentrums für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie  
Fakultät für Psychologie  
Universität Basel  
Missionsstrasse 62  
4055 Basel  
letizia.gauck@unibas.ch

Prof. Dr. Dr. Christina Stadler  
Leitende Psychologin, Klinische Professur  
Klinik für Kinder und Jugendliche  
Wilhelm-Klein-Strasse 27  
4002 Basel  
Christina.Stadler@upkbs.ch

Basil Eckert, lic. phil.  
Fachpsychologe für Kinder- und Jugendpsychologie FSP  
Leiter Schulpsychologischer Dienst Schwyz  
Abteilung Schulpsychologie  
Beratungsdienst Schwyz  
Postfach 2192  
6431 Schwyz

Dr. Karin Keller  
Leiterin des Schulpsychologischen Dienstes Basel-Stadt  
Austrasse 67  
4051 Basel  
karin.keller@unibas.ch



Daniela Bleisch Papini, lic. phil.  
Co-Leiterin der kantonalen Erziehungsberatung Biel, Leiterin der Ausbildung (d) in Erziehungsberatung- Schulpsychologie des Kts Bern  
Erziehungsberatung EB Biel  
Bahnhofstrasse 50  
2502 Biel  
daniela.bleisch@be.ch

Martin Uhr  
Regionalstellenleiter  
Schulpsychologischer Dienst  
Regionalstelle Wohlen  
Zentralstr. 20  
5610 Wohlen

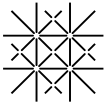
## 8. STUDIENGANGLEITERIN / STUDIENGANGLEITER

Dr. Letizia Gauck, fachliche Studiengangleiterin CAS ISI  
Fakultät für Psychologie  
Universität Basel  
Missionsstrasse 62  
4055 Basel  
letizia.gauck@unibas.ch

Christel Dietzsch, Operative Leitung CAS ISI  
Fakultät für Psychologie  
Missionsstrasse 62  
4055 Basel  
christel.dietzsch@unibas.ch

## 9. DOZENTINNEN / DOZENTEN

- Die Dozierenden sind wissenschaftlich ausgewiesene Angehörige von Universitäten, qualifizierte Expert\*innenn aus Institutionen der psychosozialen Versorgung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie qualifizierte privat tätige Fachleute.
- Bei der Auswahl der Dozierenden werden die Anforderungen, Richtlinien und Kriterien der FSP für postgraduale Weiterbildungen berücksichtigt.
- Ina Blanc, MA, Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie am Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie (ZEPP), Fakultät für Psychologie, Universität Basel
- Dr. Camilla Ceppi, Kinder- und Jugendmedizinpraxis, Dübendorf
- Dr. Letizia Gauck, Leiterin Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie (ZEPP), Fakultät für Psychologie, Universität Basel



- Dr. Sepp Holtz, Oberarzt der Abteilung Entwicklungspädiatrie des Zürcher Universitäts-Kinderhospitals
- Dr. Rüdiger Retzlaff, Psychotherapeut, Vorstand Helm Stierlin Institut für Weiterbildung und Forschung in Systemischer Psychotherapie, Beratung und Supervision e.V., Heidelberg
- Susy Signer, lic. phil., Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie am Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie (ZEPP), Fakultät für Psychologie, Universität Basel

## 10. ABMELDUNG UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

- Eine Abmeldung ist jederzeit möglich. Allerdings können keine Kursgebühren erstattet werden und noch offene Kursgebühren (bis Abschluss des CAS) sind noch zu erbringen.
- Die Studiengebühr für den Studiengang Certificate of Advanced Studies in Imaginativ-systemischen Interventionen für Kinder und Jugendliche (CAS ISI) der Universität Basel beträgt insgesamt CHF 5'840 (Stand FS 2021). Diese setzt sich aus CHF 280 pro Kurstag plus einer Anmeldegebühr von CHF 300 und Abschlussgebühr von CHF 500 zusammen. Hinzu kommen die Kosten für 37,5 Stunden Supervision und 22,5 Stunden Selbsterfahrung. Dieses Weiterbildungselement wird individuell von den Studierenden organisiert. Für Selbsterfahrung und Einzelsupervision kann mit einem durchschnittlichen Ansatz von CHF 200 je Stunde gerechnet werden, für Supervision im Gruppensetting mit einem durchschnittlichen Ansatz von CHF 60 pro Stunde. Die Studierenden können für die Supervision eine Person von der Liste anerkannter Supervisor\*en wählen, die von der Schweizerischen Vereinigung Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP) veröffentlicht wird. Zudem muss diese Person eine Qualifikation im Bereich Hypnotherapie nachweisen sowie mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit hypno-systemischen Interventionen. Der/die Supervisor\*in muss von der Studiengangleitung anerkannt werden.
- Die Mindestteilnehmendenzahl beträgt 12. Maximal können 22 Studierende in eine Kohorte des Studiengangs aufgenommen werden.

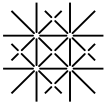
## 11. ORGANISATION

Certificate of Advanced Studies in  
Imaginativ-systemischen Interventionen mit Kindern und Jugendlichen  
Fakultät für Psychologie  
Missionsstrasse 62  
4055 Basel

## 12. KONTAKT

Telefon +41 61 267 61 00  
Email: [wb-kjp@unibas.ch](mailto:wb-kjp@unibas.ch)  
[www.wb-kjp.unibas.ch](http://www.wb-kjp.unibas.ch)





## 3B CURRICULUM

<i>Klicken Sie hier, um die übergeordnete Einheit einzugeben.</i>						
THEMENBEREICHE	INHALT-DOZENT/IN	LERNZIELE	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
Grundlagen/ Einführung	Susy Signer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die imaginativen und systemischen Methoden</li> <li>Vermittlung von Grundkenntnissen</li> </ul>	2 Kurstage		17h	
Planung und Durchführung hypnosystemischer Interventionen	Rüdiger Retzlaff	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziel- und Auftragsklärung</li> <li>Diagnostik und Behandlungsplanung</li> <li>Trance-Induktion</li> <li>Evaluation</li> </ul>	2 Kurstage		17h	
Gesprächsführung	Letizia Gauck	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beziehungsgestaltung</li> <li>Ressourcenorientierung, Reframing</li> <li>Methoden der Gesprächsführung</li> </ul>	2 Kurstage		17h	
Entwicklungspädiatrie	Sepp Holtz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prozessdiagnostik</li> <li>Kognitive Stile</li> <li>Wichtige Inhalte der Entwicklungspädiatrie</li> </ul>	1 Kurstag		8.5h	
Entwicklungspsychologie	Ina Blanc	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungsgemässe Induktionsverfahren</li> <li>Methoden wie Spiel, Skulpturen, Zeichnungen, Metaphern, Bildern, Geschichten</li> </ul>	1 Kurstag		8.5h	
Hypnosystemische Methoden in der Arbeit mit dem Kind in seinem Umfeld, Schwerpunkt interpsychisches System	Susy Signer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Systemische Analyse</li> <li>Systemische sowie verhaltenstherapeutische Interventionen</li> <li>Symptom als Metapher</li> <li>Helfer*innen-Netzwerke und ihre Dynamik</li> </ul>	1 Kurstag		8.5h	
Arbeit mit Teilen	Susy Signer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Teilarbeit</li> <li>Verschiedene Methoden der Teilarbeit</li> <li>Teilarbeit mit Familien oder Subsystemen</li> </ul>	2 Kurstage		17h	

## Advanced Studies

Selbstfürsorge und Umgang mit ungünstigen Gewohnheiten und Schmerz	Camilla Ceppi	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hypnoanalgetische Strategien bei Schmerz</li> <li>• Habit disorders: Tic, Nagelbeissen</li> <li>• Essen und Bewegung</li> <li>• Schlafen: Einschlafen/Durchschlafen</li> </ul>	2 Kurs-tage		17h	
Methoden zur Potenzialentwicklung/Leistungs-förderung	Letizia Gauck	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle von Potenzial und Leistung</li> <li>• Leistung analysieren, Leistungshemmnisse erkennen, Leistung fördern</li> <li>• Selbstregulation</li> <li>• AD(H)S, ADS</li> </ul>	1 Kurstag		8.5h	
Methoden zum Umgang mit Angst	Camilla Ceppi	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Angst, u.a. Prüfungsangst</li> <li>• Umgang mit Phobien, u.a. Spritzenangst</li> <li>• Umgang mit Schulabsentismus</li> </ul>	1 Kurstag		8.5h	
Methoden zur Arbeit an Identität und Selbstwert	Ina Blanc	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstwert, Selbstbild, Selbstwirksamkeit, Selbstverantwortung</li> </ul>	1 Kurstag		8.5h	
Methoden zum Umgang mit Trauer und Trauma	Susy Signer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trauerprozesse</li> <li>• Traumata und mögliche Folgen erkennen</li> <li>• Posttraumatische Belastungsstörung</li> </ul>	1 Kurstag		8.5h	
frei wählbarer Kurstag (innerhalb WB KJP oder extern, sofern thematisch passend, post-gradual und im Kinder- und Jugendbereich)			1 Kurstag		8.5h	
			TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
					<b>153 H</b>	<b>5 ECTS</b>
Literaturstudium			60h		60h	2
Supervision und Selbsterfahrung		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnisgewinn (Zusammenhang Praxis und Theorie)</li> </ul>	50 Einh. 30 Einh.		60h	2

## Advanced Studies

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzaufbau</li> <li>• Selbsterkenntnis</li> <li>• Stressmanagement</li> <li>• Psychohygiene</li> </ul>				
			TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
					<b>270h</b>	<b>9ECTS</b>

ECTS=European Credit Transfer and Accumulation System

ABSCHLUSS			DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
Fallstudie(n), schriftliche Falldarstellung(en)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftlich fundierte, eigenständige Auseinandersetzung mit der Problemlage</li> </ul>			50h	
Mündliche Abschlussprüfung		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis, dass der*die Studierende das erworbene Wissen und die neu hinzugewonnenen Fähigkeiten in der Praxis reflektiert eingesetzt hat</li> </ul>			10h	
			TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
					<b>60h</b>	<b>2ECTS</b>

CAS in Imaginativ-systemischen Interventionen (ISI) mit Kindern und Jugendlichen	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
<b>TOTAL</b>			<b>330h</b>	<b>11ECTS</b>